



www.generationen-im-museum.ch



Walenstadt, April 2016

Eine gut erzählte Geschichte macht aus den Ohren Augen.

Das **museumbickel** wagt den Blick über den Tellerrand. Am **Samstag, 18. Juni und Sonntag, 21. August 2016** lädt es zu einer speziellen Begegnung ein. Dabei treffen Menschen verschiedenen Alters aufeinander und erfinden gemeinsam Geschichten zu Museumsobjekten. Eine gute Gelegenheit, über die eigene Generationengrenze hinaus zu blicken und etwas über «Andersaltrige» zu erfahren.

Haben Sie schon einmal ein Museum mit einer fremden Person besucht, die zudem einer anderen Generation angehört? Womöglich nicht. Aber das Experiment lohnt sich. Das **museumbickel** bietet am **Samstag, 18. Juni und Sonntag, 21. August 2016** Gelegenheit dazu: Das **museumbickel** lädt im Rahmen des Projekts «GiM – Generationen im Museum» zu einer speziellen Veranstaltung ein: Im Generationen-Tandem, z.B. Gotte und Patenkind, Grossvater und Enkel, mit der Nachbarin oder der Freundin entdecken sie die Ausstellung «Karl Bickel – Vater und Sohn», tauchen ein in andere Welten und erfinden gemeinsam Geschichten zu den Werken. Das Fabulieren wird mit Informationen zu den Werken und dem Leben von Karl Bickel Vater und Sohn bereichert. Ein Apéro bietet im Anschluss Gelegenheit zu vertieften Gesprächen und zum Austausch.

Das Experiment bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, mit Personen einer anderen Generation in Austausch zu kommen. Das gemeinsame Geschichtenerfinden macht unterschiedliche Wahrnehmungen deutlich und bereichert die Begegnung für alle. Die Geschichten werden ausgetauscht, erzählt und die Objekte dann von Evelyne Albrecht, Kunstvermittlerin, in den musealen Kontext eingebettet.

«GiM – Generationen im Museum», initiiert von Migros-Kulturprozent und im **museumbickel** Walenstadt von Südkultur subventioniert, macht auf eine aktuelle Entwicklung der Gesellschaft aufmerksam: In den letzten Jahren hat sich die Bevölkerungsstruktur in der Schweiz stark verändert. Bezogen auf das Alter ist die Lebenserwartung gestiegen, es leben mehr Generationen gleichzeitig und die junge Generation ist im Vergleich zu früher unterrepräsentiert. Diese Entwicklung fordert viele gesellschaftliche Bereiche mit neuen Fragen heraus. Durch die Begegnungen mit einer anderen Generation kann das Interesse an einem Menschen geweckt werden, der sich in einer ganz anderen Lebenswelt befindet.

Weitere Informationen siehe www.generationen-im-museum.ch und www.museumbickel.ch

Veranstaltungen: Samstag, 18. Juni 2016 15.00 Uhr

Sonntag, 21. August 2016 15:00 Uhr

Anmeldung im Tandem oder alleine erwünscht.

Fragen und Anmeldung unter:

Evelyne Albrecht, Kunstvermittlerin, Tel. 078 719 29 79, evelyne.albrecht@gmx.net

Die Veranstaltung ist kostenlos.